

Wirtschaftsstrukturstatistik 2014 (23.11.2016)

ZUSAMMENFASSENDE ERGEBNISSE (STATENT 2014 PROVISORISCH)

AUSGANGSLAGE UND GRUNDLAGEN

Das Bundesamt für Statistik stellt seit 2011 jährlich Daten der Wirtschaftsstruktur zur Verfügung. Um die Wirtschaftsunternehmen so wenig wie möglich zu belasten, werden seit dem Erhebungsjahr 2011 die AHV-Zahlungen der Unternehmen als Grundlage genutzt. Stichmonat ist der Dezember. Anfang Oktober haben die Statistikstellen der Kantone und der Gemeinden die Rohdaten erhalten.

Bei den Zahlen für 2014 handelt es sich um provisorische Werte. Die Zahlen für 2013 wurden revidiert und sind somit definitiv. Im Vergleich zu den provisorischen Zahlen 2013 ist die definitive Beschäftigtenzahl 2013 um 4,3% höher, in den Clusterbranchen sogar 8,1%. Die Zahl der Unternehmen ist 0,2 % tiefer, bei den Clusterbranchen 0,6 %. Ein direkter Vergleich mit der letztjährigen Publikation ist daher nicht möglich.

ÜBERSICHT ENDJAHRESSTAND UND ENTWICKLUNG 2014

- Im Stichmonat Dezember 2014 weist die Wirtschaftsstrukturstatistik für die Stadt Winterthur **69 711 Beschäftigte** (umgerechnet geschätzte 53 630 Vollzeitstellen) in 7582 Betrieben und 6488 Unternehmen aus.
- In der Stadt Winterthur betrug das **Wachstum gegenüber dem Vorjahr 516 Beschäftigte (+0,75 %)** und 262 Unternehmen (+4,2 %).
- Die Beschäftigtenzahl wuchs im Kanton Zürich um +1,23 %, in der Stadt Zürich um +1,01 % und in der Schweiz um +1,25 %.
- Im Kanton Zürich nahm die Anzahl der Unternehmen um 3,8 % zu, in der Stadt Zürich um 3,7 %, und in der Schweiz um 2,7 %.
- Die Clusterbranchen der Marke Winterthur umfassen 23 956 Beschäftigte (34,4 % aller Beschäftigten in Winterthur), was einem Wachstum von 2,3 % entspricht.
- Die Beschäftigten nach den Clusterbranchen legten zu: Versicherungen (+0,7 %), Architektur und Ingenieurwesen (+0,3 %), Erziehung und Unterricht (+4,2 %) und das Gesundheitswesen (+4,1 %). Beschäftigte verloren hat Forschung und Entwicklung (-14,5 %). Unverändert geblieben ist Maschinenbau (0,0 %).

FAZIT

Sowohl im Vergleich zur **Schweiz** als auch zum **Kanton Zürich** weisen in der Stadt Winterthur die Indikatoren Beschäftigte und Vollzeitäquivalente (100 %-Stellen) ein geringeres Wachstum auf, Betriebe und Unternehmen ein grösseres.

ANHANG

- Übersicht Branchen mit Angabe von (Tabelle):
 - Unternehmen
 - Betriebe
 - Beschäftigte
 - Vollzeitäquivalente
- Beschäftigte nach Branchengruppen und aggregierter Rechtsform (Grafik und Tabelle)

DEFINITIONEN UND METHODISCHE HINWEISE

BESCHÄFTIGTE

Die Beschäftigten umfassen alle Personen (Unselbständig- und Selbständigerwerbende), die eine Tätigkeit ausüben, mit der sich Güter oder Dienstleistungen erzeugen lassen. Eine Person mit mehreren Arbeitsverträgen entspricht mehreren Beschäftigten, sofern die Arbeitsverträge mit verschiedenen Unternehmen abgeschlossen wurden. Hat sie hingegen mehrere Arbeitsverträge mit einem einzigen Arbeitgeber, so wird sie nur einmal als beschäftigte Person erfasst. In der STATENT werden die Beschäftigten ausgehend vom AHV-pflichtigen Lohn erhoben. Damit ein Beschäftigter gezählt wird, ist ein Mindestjahreslohn von 2300 Franken erforderlich. Dies ist der Lohn, welche eine Beitragspflicht zur AHV auslöst.

BESCHÄFTIGTE IN VOLLZEITÄQUIVALENTEN

Für die Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten wird das Arbeitsvolumen, das normalerweise in Beschäftigten oder Arbeitsstunden gemessen wird, in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.

BETRIEBE

Ein Betrieb entspricht einem Unternehmen (nur ein Standort) oder einem Teil des Unternehmens (Werkstatt, Fabrik usw.), das sich an einem bestimmten Ort befindet. Dieser Ort ist geografisch bestimmbar. Dort werden die Tätigkeiten ausgeführt, für die eine oder mehrere Personen für dasselbe Unternehmen arbeiten. Betriebe werden in Publikationen des Bundesamtes für Statistik grundsätzlich Arbeitsstätten genannt.

UNTERNEHMEN

Ein Unternehmen ist die kleinste juristisch selbständige Einheit zur Ausübung einer wirtschaftlichen Tätigkeit. Unternehmen können aus einem Einzelbetrieb oder aus mehreren Betrieben (Hauptbetrieb mit Filialen bzw. Nebenbetrieben) bestehen.

BRANCHENGRUPPEN

Das Bundesamt für Statistik publiziert im Regelfall eine Gliederung mit 50 Einheiten (BFS_50).

Winterthur, 23.11.2016/hh